

Hans Dinant

"Zwei Lowen Im Schnee"

Visit "[Zwei Lowen Im Schnee](#)" on MotoLyrics.com

Treff ich dich auch nicht so häßlich,
ist dein Name mir geläufig,
du gehörst zu denen, die man gerne kennt.
Diesmal saßen wir zusammen,
stellten fest, wir beide stammen
zu dem gleichen Sternbild, das man Löwe nennt.

Hast ein Kind und einen Mann,
der nicht alles geben kann,
was du brauchst, weils nicht die große Liebe ist,
er schafft viel, ist kaum zu Hause,
sein Beruf kennt keine Pause,
sicher ahnt er kaum, daß du ihn oft vermisst!

Und wir redeten von Stränden, weißen Steinen, die
dich blenden,
braunen Brästen, die des Nachts die Flut umspült,
die Beleuchtung war schön schummrig,
langsam wurde mir ganz schwummrig,
hab mit meinem Mund nach deinem Mund gezielt.

Draußen war es warm und trocken,
draußen fielen nasse Flocken,
wir waren kribbelig vom Scheitel bis zum Zeh.
Und wir sprangen über Pfützen,
hatten beide einen sitzen,
liefen wie zwei junge Löwen durch den Schnee.

Fragt ihr mich jetzt: "Ja und dann?"
Was ich gut verstehen kann,
sag ich nur: "Ich find euch ziemlich indiskret!
Macht doch nicht so saure Mienen,
fragt die Blümchen und die Bienen,
wenn ihr selber noch nicht wisst, wie sowas geht!"

Visit [Hans Dinant](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.